Im Prater wird eine große Freiluftbühne gebaut

„Winnetou“ auf der Jesuitenwiese – Um 48 Pfennig in den „Wilden Westen“

[...]

An 50 Arbeiter werden an der Baustelle eingesetzt werden. Die Arbeit wird so flott durchgeführt werden, daß bereits

am 29. Juni die erste Vorstellung

stattfinden kann. Jeden Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag wird um 20 Uhr, an Samstagen und Sonntagen außerdem noch um 15 Uhr 30 gespielt werden. Zur Eröffnung wird eine Aufführung geboten, die ganz zweifellos allergrößtes Interesse erregen wird: Winnetou, Karl Mays unsterbliche Figur des „roten Gentleman“ wird vor uns erstehen, aber nicht mehr im engen Rahmen eines kleinen Vorstadttheaters, sondern im weiten Raum der großen Freiluftbühne. 150 Komparsen werden mittun, Ludwig Hillinger wird den Winnetou darstellen, während Ruth Stappler als seine Schwester die „Squaw“ spielen wird. – Dieser Aufführung kann man den Erfolg mit ruhigem Gewissen prophezeien.

Auch Operetten stehen auf dem Programm

Generationen von Buben und unternehmungslustigen Mädchen aus den benachbarten Bezirken haben die Praterauen und –wiesen bis jetzt als private „Jagdgründe für indianische Unternehmungen“ angeschaut. Nun kommen gar die Großen und machen mit! In Radebeul in Sachsen bringen die Karl-May-Festspiele alljährlich eine wahre Völkerwanderung zur Freilichtbühne. Nun wird auch die Jesuitenwiese ähnlichen Zustrom erleben. Geplant sind außerdem Aufführungen des „Zigeunerbarons“, des „Vogelhändlers“, zweier Operetten bester Wiener Prägung.

[...]

Aus: Illustrierte Kronen-Zeitung, Wien. 40. Jahrgang, Nr. 14.160, 21.06.1939, S. 4.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juli 2019